

Roh-eisen zu Eisenbahnschienen, Schienenbefestigungstheilen, Bahnschwellen u. s. w. Trozdem, daß 1885 für das Walzwerk eine Doppelpresse mit Dampfmaschine, eine Stanzmaschine, zwei Richtmaschinen für Winkel-eisen, Stuben-schienen und Runden-eisen aufgestellt worden waren, beschränkte man schon 1886 die Fabrication von Eisenbahnschienen bedeutend, und 1887 sank der Verbrauch von Roh-eisen sogar auf $12\frac{1}{2}$ Millionen kg. Die Eisenfabrication stieg, während die Stahlfabrication sank. In Folge der Beschränkung der Bessemerstahlfabrication war der Hochofen ausgeblasen worden, da für die Gießerei und das Walzwerk hinreichende Vorräthe von Roh-eisen da waren. Von Mitte 1887 an trat der Aufschwung ein, so daß 1888 — $22\frac{1}{2}$ Millionen kg Roh-eisen verarbeitet wurden. Wie seit längeren Jahren war die Königin-Marien-Hütte in der Hauptsache mit der Herstellung von Eisenbahnmateriel beschäftigt, und das seit dem Verschwinden der belgischen und dem theilweisen Zurücktreten der englischen Concurrenz in steigendem Umfange und zu besseren Preisen. Die Erzeugung von Rohestahl ging in der Bessemerhütte wie gewöhnlich, jedoch mit Unterbrechungen vor sich, während in der neuen Martinstahlanlage fast ununterbrochen fort gearbeitet wurde. Zu diesem Zwecke war eine ältere Anlage wieder in Betrieb gesetzt und ein zweiter größerer Ofen neu angelegt worden; die Ergebnisse aus dieser Neuanlage waren sehr befriedigend.

Im Jahre 1887 wurden hergestellt $15\frac{1}{4}$ Millionen kg Roh-eisen, $9\frac{1}{4}$ Millionen kg Bessemer- und Martinstahl, $7\frac{2}{10}$ Millionen kg Stahlschienen und Stahlschwellen, über $14\frac{1}{2}$ Millionen kg Hand-eisen und Träger, $\frac{1}{2}$ Millionen kg Eisen-schwellen, $1\frac{1}{10}$ Millionen kg andere Stahlproducte, $6\frac{1}{2}$ Millionen kg Gießwaaren, $2\frac{2}{10}$ Millionen kg Stuben-constructionen (unter diesen ein Viaduct der Annaberg-Schwarzenberger Linie).

An Arbeitern waren beschäftigt auf der Hütte 1564, auf den Stuben 126; im Jahre 1888 auf der Hütte 1730, auf den Stuben 163 Mann.

Der Besuch des Werkes wird bei vorheriger Anmeldung unter Führung eines Angestellten bereitwillig gestattet.

71. Wiefenburg. Wildenfels. Stein. Hartenstein.

Von der Marienhütte führt die Eisenbahn an der Brauerei von Rautendorf, verschiedenen Stahlwerkstätten im Muldenthale und bei Wilkau vorüber nach Jährbrücke und Stein. Das Thal ist von einem mäßig hohen, zum Theil mit Geshölz besetzten Uferlande eingefast. An der